



ben's Bullauge

COMMUNICATING JESUS IN AFRICA



Im Büro bei der Arbeit

Hallo Ihr Lieben

es gibt eigentlich mehr zu erzählen als in mein Bullauge passt. Ich werde mich von daher versuchen kurz zu fassen. Seit meinem letzten Rundbrief hat sich viel getan. Wie ihr Euch erinnern könnt brauchte ich vor Weihnachten noch einige Taler, um meine Arbeit und mein Leben bei MediaVillage zu finanzieren. Ich möchte mich daher bei Euch für Eure Gebete und auch Eure Gaben bedanken, denn sie haben dazu beigetragen, dass ich jetzt hier bin: in Kapstadt, Süd-Afrika.

Allererste Eindrücke

Am 28. Januar um 9:15 ging der Flug von Düsseldorf und ich bin ohne Unterbrechung gegen 22:00 in Kapstadt gelandet – den günstigsten Flug, den ich finden konnte mit Übergepäck bis zum Anschlag. Bei meiner Ankunft suchte ich bestimmt eine halbe Stunde lang meinen Abholer und das machte mich unsicher. Ich frage mich, ob nicht andere Missionare etwas Ähnliches erleben. Plötzlich überkam mich nämlich der Gedanke: „Was



Im Eingangsbereich von MediaVillage

mache ich hier eigentlich? Irgendwie ging zu Hause in den letzten Tagen alles so schnell und jetzt hat mich ein Flugzeug an diesen fremden Ort gebeamt.“ Ich lag also in meiner ersten Nacht wach und da kam mir ein wichtiger Gedanke: Ich bin nicht in meiner eigenen Kraft hier. Gott hat mich hierher berufen.

Das ist eine beruhigende Erkenntnis gewesen. Plötzlich war dieser fremde Ort nicht länger fremd, sondern mein Zuhause. Die fremden Leute um mich herum sind nicht mehr nur ungewohnt, sondern Familie. Und wirklich bin ich hier von vielen

netten Menschen umgeben, die mir bestätigen, dass ich mich erstaunlich schnell eingelebt habe. Dass ich nicht gleich das Telefon benutzen konnte um meine Eltern anzurufen und auch nicht ins Internet kam, um ihnen eine Nachricht zu schicken (schlussendlich hat es doch noch geklappt) stößt mir nicht mehr gleich auf, sondern ich lerne damit umzugehen. Ihr könnt natürlich trotzdem für Geduld in diesen Dingen bitten, denn Geduld werde ich weiterhin benötigen. Ich befinde mich offensichtlich noch in der Phase des Einlebens und das wird auch noch eine Weile so bleiben.

Gebetsanliegen

- **Dank** dass ich **gut angekommen** bin und schnell Anschluss gefunden habe
- **Bitte** um **Geduld** für das weitere Einleben
- Dass ich eine gute **Gemeinde** finde, wo ich geistlich wachsen und mitarbeiten kann
- Ich werde mich bald auf die Suche nach einem **Auto** machen, damit ich von A nach B komme. Bisher bin ich immer auf andere Leute angewiesen.

Was ich so mache

Ich wohne in dem MediaVillage-Gebäude mit einigen anderen Mitarbeitern. Drei Wochen vor meiner Ankunft startete hier eine Jüngerschaftschule. Das ist der typische Einsteigerkurs von „Jugend mit einer Mission“. Die meisten der Schüler werden nach dem 6-montigen Kurs hier bleiben, um einen Video-Kurs zu machen. Also leben hier meistens etwa 30 Leute...

MediaVillage ist aber auch zum Teil eine Produktionsstätte für diverse christliche Medien. So können wir vielen Leuten die Chance geben anhand echter Projekte einen Medienberuf zu erlernen. Tatsächlich sind hier die meisten der Mitarbeiter so etwas Ähnliches wie Auszubildende. Ich werde mich



Ein wahres Geschenk: Der Blick vom Balkon

um die Werbemittel für MediaVillage kümmern und auch die Hüllen für die Filme gestalten. Ich merke, wie hier seit langem ein Grafiker nötig war und wie vieles liegen geblieben ist. Das bedeutet, dass ich aus verschiedenen Richtungen mit Arbeit überhäuft werde. Da fällt es mir sehr schwer die Prioritäten zu ordnen.

MediaVillage wird umziehen

Wie ich merke versteht sich MediaVillage in mancherlei Hinsicht in einer Umbruchphase. Vor meiner Ankunft hieß es noch ich solle möglichst vor Weihnachten kommen, weil ich im Januar dann gemeinsam mit allen anderen in die neuen Räume ziehen kann. Vor meiner Abreise hörte ich jedoch,



Coupon

- ja, ich will dich mit einem Betrag von - € unterstützen
 als Dauerauftrag als Einzelüberweisung
- ich wünsche den Rundbrief als E-Mail (PDF) zu bekommen
- ich wünsche den Rundbrief per Post zu bekommen

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Wohnort

E-Mail · Telefon

dass sich der Umzug um ein weiteres Jahr verschoben habe. Diese Angelegenheit warf in mir natürlich so manche Fragen auf, die sich bei meiner Ankunft hier erst klären würden und tatsächlich verstehe ich die Zusammenhänge nun viel besser. Weil MediaVillage zu klein wird für die Menge an Leuten, die hier Kurse machen und wohnen, hatte die Leitung vor, an einem preislich günstigeren Ort, zu bauen. Doch die Pläne waren immer noch zu teuer. In meinen ersten drei Wochen haben wir für wichtige Termine des Leiters von MediaVillage gebetet. Hierbei ging es um eine mögliche Finanzspritze von Christen, die diese Arbeit in Afrika vorantreiben wollen. Am Ende kam dann heraus, dass diese Leute tatsächlich einen Großteil des Bauprojektes finanzieren werden. Ihr könnt euch nicht vorstellen was hier los war als die Nachricht ins Haus kam. Wir haben alle gemeinsam gesungen und gefeiert und Gott dafür gedankt. Damit noch Platz für ein paar Bilder bleibt höre ich hier jetzt mal auf. Bitte schaut weiterhin auf meine Internetseite (ben.nimmo.de) nach was ich so mache. Außerdem empfehle ich euch auch die Webadresse von MediaVillage (www.mediovillage.info). Dort könnt ihr die Arbeit ganz gut kennen lernen.

Es Grüßt Euch herzlichst aus Kapstadt
Euer Ben

Adressen

Ben Nimmo

Erikastraße 5a
D-28816 Stuhr
0173-6226947
ben@nimmo.de

VDM

Bremer Straße 41
D-27211 Bassum
www.vdm.org
vdm.bassum@t-online.de

Konto

VDM, Volksbank Stuhr
(BLZ 291 676 24)
Konto-Nr.: 12577 600
immer mit dem Vermerk:
„Ben Nimmo“

Siegrid Riedel Stiftung
KD-Bank Duisburg
(BLZ 350 601 90)
Konto-Nr.: 15 70 40 90 14
immer mit dem Vermerk:
„Ben Nimmo“

Rundbrief per Post:

Carina Junge
Am Brinkhof 9
D-58452 Witten

Rundbrief per E-Mail:

jones_tim@gmx.de

UND NUN
ERZÄHL DU,
WIE DU HEISST,
UND WAS DU
SO MACHST!



OH, JA!
TOLLES
SPIEL!!



THEES